

## Das Zauberkraut

Von der Nacht vom 23.12. bis zum 24.12.2006 geschah im Königsforst etwas Unglaubliches. Das Einhorn Magic bohrte mit seinem Horn Löcher in den Waldboden, mitten auf einer schönen Wiese, die über und über mit Schnee bedeckt war. Mit seiner magischen Kraft, die in seinem Horn war, schoss er etwas davon in das Loch und deckte es mit Schnee zu. Es war eine giftige Flüssigkeit, die sofort zu brodeln anfang. Das machte er ein paar Mal an verschiedenen Stellen. Dann verschwand er lautlos im Dickicht.

Ein paar Stunden nach Sonnenaufgang fand sich auf der kleinen Wiese ein Hase. Er schnupperte ein paar Male am Boden und wurde ohnmächtig. Das Gift, das in der Flüssigkeit war, war tödlich. Zum Glück kamen wir genau in dem Moment auf die Wiese und fanden dort einen kleinen Hasen vor, der ohnmächtig war. „Guckt mal!“, rief Lena „Da liegt ein Hase auf dem Boden. Ich glaube, er ist oh.....“, Lena trudelte zu Boden und blieb da ohnmächtig liegen. „Lena!“, Alena galoppierte an die Stelle, wo Lena lag. „Am besten hole ich Olivia und Jana dazu. Vielleicht können wir ja gemeinsam rausfinden, was das ist.“, dachte Alena. Und *schwupps* war sie mit einem Sprung im Dickicht verschwunden.

Übrigens, Alena war ein Wildpferd und Lena ein Eisvogel. Alena war 11 Jahre alt und damit die Älteste. Lena war 10 Jahre alt und mit Jana, dem Dachs, die Zweitältesten. Olivia war die Jüngste. Sie war ein Fuchs und 9 Jahre alt. Die vier waren eine Bande und lösten gemeinsam Fälle.

Plötzlich knackte es im Unterholz und Einhorn Magic sprang heraus. Er schnappte sich den Hasen samt Lena und verschwand mit einem Satz in der Dunkelheit. Genau in diesem Moment kam Alena mit Olivia und Jana im Schlepptau zurück. Das Erste, was sie sahen war keine Lena und kein Hase weit und breit. Da kam Alena ein schrecklicher Gedanke: „Was ist, wenn sie entführt worden waren?“ Ihr lief ein kalter Schauer über den Rücken. Olivia weckte sie aus ihren Gedanken: „Alena, nicht träumen! Das hier ist ein wichtiger Fall für uns!“ Plötzlich war ein lang gezogener Laut zu hören. „Das ist Lena!“, riefen alle zusammen im Chor. „Los! Mir nach!“, wieherte Alena und galoppierte los. Sie rannten und rannten und schließlich kamen sie an einer Lichtung an. Da stand Einhorn Magic und beobachtete Lena und den Hasen. Dabei murmelte er: „Niemand wird das Zauberkraut, das Gegengift, finden.“

Dafür muss man schon bei Vollmond unter dem Apfelbaum auf der Blaukrautlichtung sagen: „Zauberkraut, Zauberkraut erscheine. Nur ein Zipfel will ich von dir. Zauberkraut, Zauberkraut erscheine!“ Er lachte fies: „Selbst nicht die Spürnase Olivia könnte das Zauberkraut aufspüren. Da muss man schon Ausdauer haben. Ein paar Stunden dauert die Reise zur Blaukrautlichtung und zum Apfelbaum!“ „Los, zurück Leute, Sachen packen und dann los zur Blaukrautlichtung!“ flüsterte Alena. Und sie rannten zur kleinen Wiese. Als sie aufbrachen, war es schon fast nicht mehr hell. Nach ein paar Stunden Gehen jammerte Olivia: „Wann sind wir endlich da? Meine Pfoten tun schon ganz doll weh!“ Alena und Jana waren wütend: „Jetzt rei dich mal zusammen, Olivia!“ Aber der Ärger war schnell vergessen, als die Blaukrautlichtung vor ihnen auftauchte. „Wow!“, riefen Jana, Olivia und Alena aus einem Mund. „Los zum Zauberkraut! Da ist es! Jippie!“ Olivias Freude kannte keine Grenzen mehr. Alena rief „Leute kommt mal her! Ich habe den Apfelbaum gefunden.“ „Wir kommen doch schon!“, riefen Olivia und Jana gleichzeitig und preschten los. „Erste!“, rief Olivia, als sie angekommen war. „Los, sagen wir den Spruch auf.“ meinte Alena. Sie sprachen: „Zauberkraut, Zauberkraut erscheine. Nur ein Zipfel will ich von dir. Zauberkraut, Zauberkraut erscheine!“ Und da war es! „Los, pflückt was davon, bevor es verschwindet und dann gehen wir schnell!“ schlug Jana vor. Sie pflückten etwas von dem Zauberkraut und dann gingen sie weg.

Als sie wieder an dem Versteck von Einhorn Magic ankamen, flüsterte Jana: „Jetzt befreien wir Lena.“ Schnell holten sie Lena aus einem Käfig und verschwanden im Gebüsch. Genau im gleichen Moment kam Magic aus seiner Höhle und entdeckte den leeren Käfig. „Wer hat den Eisvogel gestohlen?“, seine Stimme donnerte vor Wut. „Lasst uns hier lieber mal abhauen!“, bibberte Jana. „Okay!“, stimmten alle ein. Und flugs sprang Alena mit Lena auf dem Rücken davon, Olivia und Jana knapp hinterher. „Schnell, gib Lena das Zauberkraut. Sonst stirbt sie noch, bevor wir uns überhaupt von ihr verabschieden konnten!“ wisperte Alena in Panik. Sie gaben ihr das Zauberkraut. „Hey, wir haben Magic gar keine Falle gestellt. Wir müssen das doch noch aufklären, oder nicht?“, Lena sprach aus, was alle anderen dachten. „Lena!“, riefen alle gleichzeitig und umarmten sie, „Endlich bist du wieder gesund!“ „Sollten wir uns nicht schleunigst einen Plan einfallen lassen?“, fragte Alena. „Also, wenn wir Magic fangen wollen, um ihn zur Rede zu stellen, dann brauchen wir einen perfekten Plan. Wir müssen eine Netzfalle bauen. Wir legen ein Netz auf den Boden und spannen unsichtbare Fäden an den Bäumen entlang, bis wir einen Kreis haben.

Wenn Magic auf das Netz, das wir mit Blättern und Erde bedecken, tritt, hängt er in der Luft. Das Alles habe ich schon vorbereitet. Jetzt müssen wir nur noch warten, bis Einhorn Magic in die Falle tappt.", sagte Alena. In dem Moment erschütterte ein Schrei den Erdboden. „Die Falle! Magic ist in der Falle! Schnell hin!", rief Olivia und sie stürmten los.

Als sie ankamen, sahen sie, wie Magic hilflos im Netz hing. „Ich gebe Alles zu! Ich wollte doch nur auch ein Detektiv sein!", jammerte Magic. „Du hättest uns das sagen müssen, Magic!", meinte Jana, „Du bist bei uns aufgenommen, musst aber erst eine Strafe absitzen: 10 Tage Wald säubern!" Und so lebten sie lange und glücklich und lösten gemeinsam Fälle.